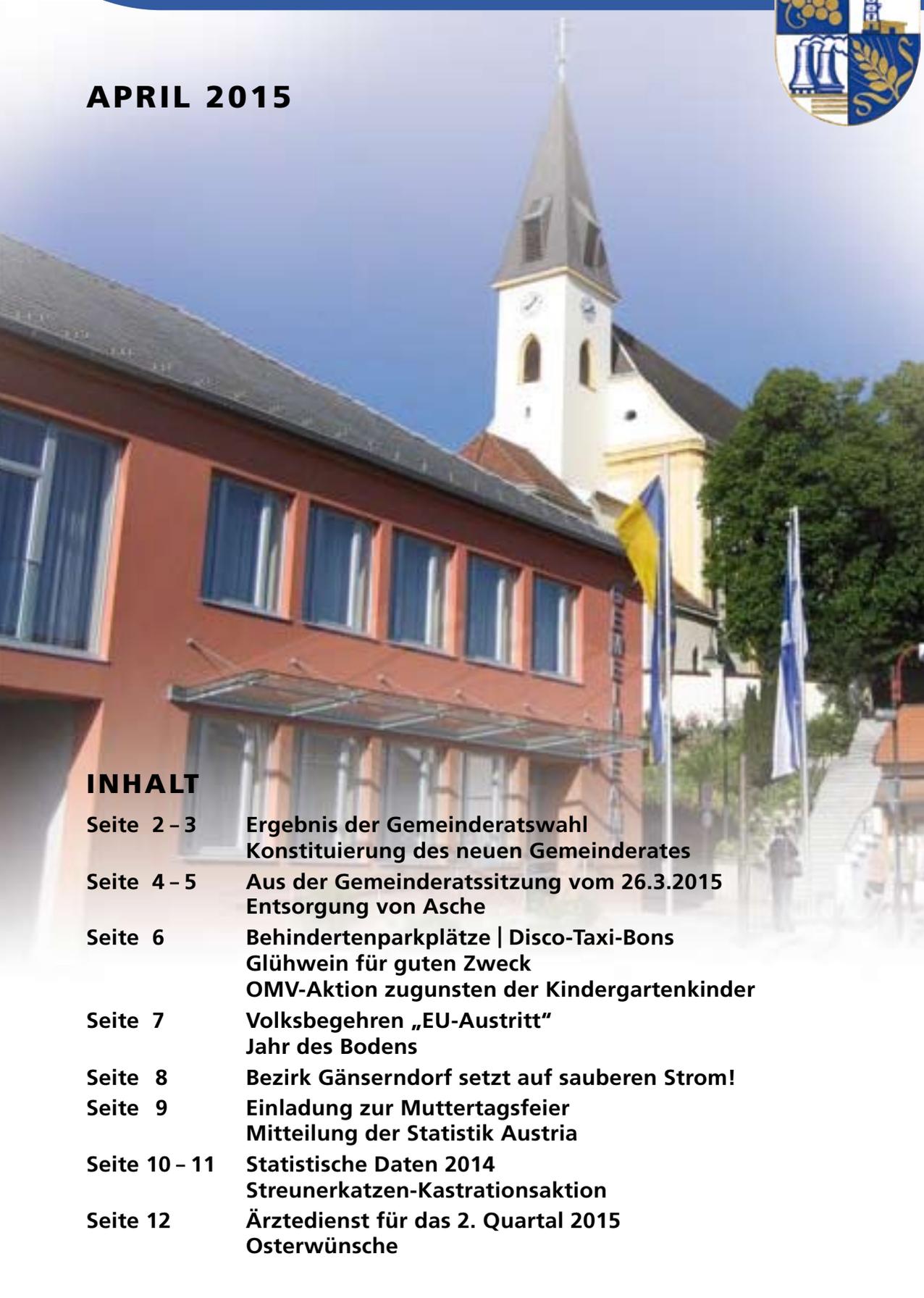


INFORMATIONSBLATT der Marktgemeinde Auersthal

Amtliche Mitteilung



APRIL 2015

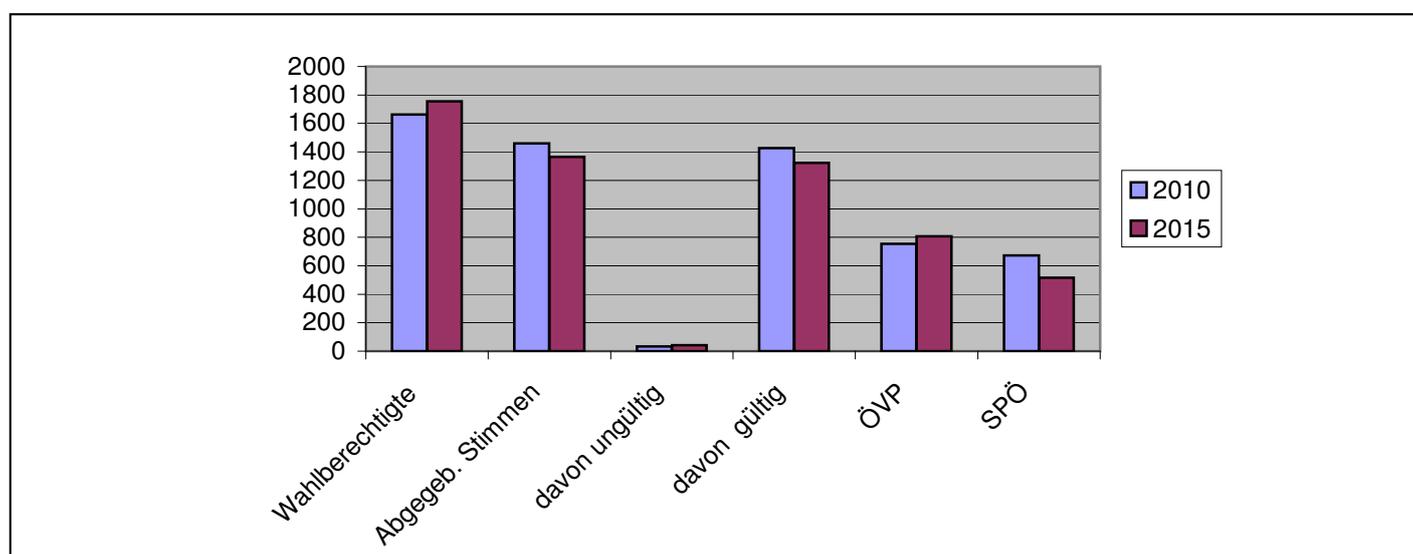


INHALT

- Seite 2 - 3 Ergebnis der Gemeinderatswahl
Konstituierung des neuen Gemeinderates
- Seite 4 - 5 Aus der Gemeinderatssitzung vom 26.3.2015
Entsorgung von Asche
- Seite 6 Behindertenparkplätze | Disco-Taxi-Bons
Glühwein für guten Zweck
OMV-Aktion zugunsten der Kindergartenkinder
- Seite 7 Volksbegehren „EU-Austritt“
Jahr des Bodens
- Seite 8 Bezirk Gänserndorf setzt auf sauberen Strom!
- Seite 9 Einladung zur Muttertagsfeier
Mitteilung der Statistik Austria
- Seite 10 - 11 Statistische Daten 2014
Streunerkatzen-Kastrationsaktion
- Seite 12 Ärztedienst für das 2. Quartal 2015
Osterwünsche

Ergebnis der Gemeinderatswahl 2015

	Sprengel 1		Sprengel 2		Gesamt		%		Mandate	
	2010	2015	2010	2015	2010	2015	2010	2015	2010	2015
Wahlberechtigte	683	763	980	993	1663	1756				
Abgegeb. Stimmen	601	587	858	778	1459	1365	87,73	77,73		
davon ungültig	9	18	23	23	32	41	2,19	3,00		
davon gültig	592	569	835	755	1427	1324	97,81	97,00		
ÖVP	336	357	418	451	754	808	52,84	61,03	10	12
SPÖ	256	212	417	304	673	516	47,16	38,97	9	7



Konstituierung des neuen Gemeinderats

Bei der am 3. März 2015 stattgefundenen konstituierenden Sitzung wurde folgende Zusammensetzung des Gemeinderates beschlossen:

Bürgermeister:

Ing. Erich Hofer (ÖVP)

Vizebürgermeisterin

Mag. Michaela Schneider (ÖVP)

Gemeindevorstände:

Andreas Geritzer (ÖVP)

Friedrich Helm (ÖVP)

Karin Helbig (SPÖ)

Christian Hager (SPÖ)



Die einzelnen Wirkungsbereiche wurden wie folgt festgelegt:

Finanzen und Raumordnung:

Finanzen, örtliche Raumplanung und baurechtliche Angelegenheiten, Verwaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften; Gemeindeförderungen, Tourismusangelegenheiten

Vorsitzender: Andreas Geritzer (ÖVP)

Stvtr.: DI Rainer Feucht (ÖVP)

Ing. Andreas Hager (ÖVP)

Ing. Johann Schuster (ÖVP)

Thomas Fellner (SPÖ)

Ing. Wilhelm Sommerbauer (SPÖ)

Bildung und Soziales:

Volks- und Musikmittelschule, Kindergarten, Nachmittagsbetreuung, Vereine, Soziales, Gesundheitswesen, Ortsbild

Vorsitzende: Mag. Michaela Schneider (ÖVP)

Stvtr.: Petra Hösch (ÖVP)

Christoph Reiter Havlicek (ÖVP)

Robert Fellner (ÖVP)

Martin Kern (SPÖ)

Martin Fellner (SPÖ)

Infrastruktur:

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Gasversorgung, Straßenbeleuchtung, Telefon, Straßenbau und Erhaltung, Verkehrssicherheit;

Vorsitzende: Karin Helbig (SPÖ)

Stvtr.: Martin Kern (SPÖ)

Ing. Herbert Peterschelka (ÖVP)

Ing. Andreas Hager (ÖVP)

Ing. Johann Schuster (ÖVP)

Christoph Reiter-Havlicek (ÖVP)

Landschaftspflege:

Bodenschutzanlagen, Hochwasserschutz, Gemeindewälder, Landwirtschaftlicher Wegebau, Fuhrpark, Winterdienst,

Vorsitzender: Friedrich Helm (ÖVP)

Stvtr.: Robert Fellner (ÖVP)

Ing. Herbert Zetner (ÖVP)

DI Rainer Feucht (ÖVP)

Günther Weilingner (SPÖ)

Martin Fellner (SPÖ)

Umwelt:

Umweltschutz, Abfallwirtschaft, Altstoffsammelzentrum, Deponie, Energie und Energieeffizienz

Vorsitzender: Christian Hager (SPÖ)

Stvtr.: Günther Weilingner (SPÖ)

Christoph Reiter-Havlicek (ÖVP)

Ing. Andreas Hager (ÖVP)

Petra Hösch (ÖVP)

Ing. Johann Schuster (ÖVP)

Prüfungsausschuss:

Vorsitzender: Thomas Fellner (SPÖ)

Stvtr.: Ing. Wilhelm Sommerbauer

(SPÖ)

Ing. Herbert Peterschelka (ÖVP)

Robert Fellner (ÖVP)

Ing. Herbert Zetner (ÖVP)

Jugendgemeinderäte:

Christoph Reiter Havlicek (ÖVP)

Martin Kern (SPÖ)

EU-Gemeinderat:

Andreas Geritzer (ÖVP)

Bildungsgemeinderat:

Mag. Michaela Schneider (ÖVP)

Zivilschutzbeauftragter:

Ing. Herbert Zetner (ÖVP)

Fraktionssprecher:

DI Rainer Feucht (ÖVP)

Karin Helbig (SPÖ)

Zeichnungsberechtigter für den Zahlungsverkehr:

Ing. Andreas Hager (ÖVP)

Protokollunterfertiger:

DI Rainer Feucht (ÖVP)

Karin Helbig (SPÖ)

Unterfertigung von Verträgen:

Ing. Erich Hofer (ÖVP)

Andreas Geritzer (ÖVP)

Ing. Andreas Hager (ÖVP)

Ing. Wilhelm Sommerbauer (SPÖ)

Vertreter in Verbänden

GR-Periode 2015 – 2020

Gemeindeabwasserverband Mittlerer Weidenbach:

Ing. Erich Hofer (ÖVP)

Robert Fellner (ÖVP)

DI Rainer Feucht (ÖVP)

Thomas Fellner (SPÖ)

Musikmittelschulgemeinde Auerthal:

Ing. Erich Hofer (ÖVP)

Mag. Michaela Schneider (ÖVP)

Christoph Reiter-Havlicek (ÖVP)

Karin Helbig (SPÖ)

Christian Hager (SPÖ)

Sanitätsgemeinde Auerthal:

Ing. Erich Hofer (ÖVP)

Mag. Michaela Schneider (ÖVP)

Sulzgrabenverband:

Friedrich Helm (ÖVP)

Günther Weilingner (SPÖ)

Bäuerlicher Ortsvertreter gem. Grundverkehrsgesetz:

Robert Fellner (ÖVP)

Aus der Gemeinderatssitzung

Rechnungsabschluss 2014

Grundsätzlich darf gesagt werden, dass sich dieser Rechnungsabschluss sehr erfreulich darstellt. Im Ordentlichen Haushalt konnten Mehreinnahmen an Kommunalsteuern, Aufschließungsbeiträgen und Ertragsanteilen verbucht werden, was eine erhöhte Bildung von Rücklagen und auch wesentlich höhere Zuführungen an den Außerordentlichen Haushalt ermöglicht hat.

Im Außerordentlichen Haushalt sind wesentlich höhere Einnahmen aus Grundverkäufen entstanden, wodurch auch hier erhebliche Rücklagenbildungen (insgesamt über 600.000,-) möglich wurden.

Gleichzeitig konnten die beiden Straßenbauprojekte „Neuer Platz“ und „Getreide- u. Eichengasse“ plangemäß abgewickelt werden.

Bei den Vorhaben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden die ausstehenden Fördermittel von Bund und Land als Abgang in das nächste Jahr übernommen.

In Folge dieser sehr guten Zahlen steht eine weitere positive Entwicklung unseres Ortes außer Frage!

Straßenbau

Für 2015 sind zwar keine ganz großen Projekte geplant, dafür sollen aber etliche kleinere Verbesserungen in unserem Straßennetz realisiert werden:

- **Fasangasse:** Liquidierung von 3 Kellern und Verbreiterung der Fahrbahn inkl. Verlegung div. Einbauten



- **Gartengasse (Vogl-Gasse):** Sanierung des Fahrbahnbelages
- **Rosenhügel:** Sanierung des Fahrbahnbelages
- **Johann-Strauß-Ring:** grobe Asphaltierung
- **Lagerhausstraße:** grobe Asphaltierung
- **Gehsteig Sportring** – feiner Asphaltüberzug
- **Neugestaltung des Fußgänger-Schutzweges beim Gemeindesaal** (Bockfließer Straße)

Bei all diesen Maßnahmen wird natürlich auch auf den Zustand der Einbauten (Wasser, Kanal, etc.) geachtet und bei Notwendigkeit die entsprechenden Schritte gesetzt.

ORDENTLICHER HAUSHALT:	
Gesamt Soll-Einnahmen (inkl. Vorjahr)	€ 4.530.941,50
Gesamt Soll-Ausgaben (inkl. Vorjahr)	€ 4.504.235,78
SOLL-ÜBERSCHUSS	€ 26.705,72
Gesamt Ist-Einnahmen	€ 4.556.426,30
Gesamt Ist-Ausgaben	€ 4.541.430,66
IST-ÜBERSCHUSS	€ 14.995,64
Differenz zw. Soll- und Ist-Überschuss :	€ 11.710,08
Stand der Darlehen	
Stand am 1.1.	€ 5.578.607,09
Neuaufnahmen	€ 942.598,06
Tilgungen	€ 544.610,84
Stand am 31.12.	€ 5.976.594,31
Tilgungen	€ 544.610,84
Aufwand für Zinsen	€ 197.961,75
abzügl. Ersätze	€ 243.994,73
NETTOAUFWAND	€ 498.577,86
Stand der Rücklagen	
Stand am 1.1.	€ 317.176,14
Zugang	€ 928.425,07
Abgang	€ 325.336,76
Stand am 31.12.	€ 920.264,45
AUSSERORDENTL. HAUSHALT:	
Einnahmen (inkl. Vorjahr)	€ 2.583.356,17
Ausgaben (inkl. Vorjahr)	€ 2.780.251,42
ABGANG / ÜBERSCHUSS	-€ 196.895,25
Dieser Abgang erklärt sich aus ausstehenden Fördergeldern	
und wird den entsprechenden Vorhaben im Folgejahr zugeführt	

2 Projekte sind in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ geplant:

- **Linksabbiegespur auf der Landesstraße L12** von Bockfließ kommend
- **Schrankenanlage bei der Eisenbahnkreuzung Bahnstraße:** Diese wird in Zusammenarbeit mit ÖBB und Land NÖ realisiert.

Bei diesen beiden Projekten sind wir zwar nicht federführend dabei, aber ohne finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde geht es leider nicht.



Gartengasse



Johann-Strauß-Ring



Sportring



Sportring



Bockfließer Straße

Straßenbeleuchtung

Auch die Straßenbeleuchtung wird heuer weiter verbessert. Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, wurden in der Hauptstraße (Oberort) bereits neue Mastleuchten gesetzt. Weiters werden sämtliche Leuchten mit Neonröhren durch neue dem Stand der Technik entsprechende Leuchten ersetzt.

Friedhof

Hier ist die Errichtung eines Urnenhains geplant. Dieses Projekt soll in mehreren Etappen, dem Bedarf entsprechend, realisiert werden.

Dieser Urnenhain wird im Bereich hinter der Kriegergedächtniskapelle entstehen. Das alte Mittelkreuz wird dort ebenfalls einen neuen Platz finden.

Auch an eine Neugestaltung des Parkplatzes beim Friedhof ist gedacht. Der bestehende Belag ist ja in einem sehr schlechten Zustand.

Derzeit werden Gestaltungsvorschläge erarbeitet und Kostenvoranschläge eingeholt.

Hilfstransporte nach Rumänien

Eine Delegation aus Auersthal (mit Bürgermeister Erich Hofer und Geschäftsführenden Gemeinderat Andreas Geritzer) hat Anfang März medizinische Hilfsgüter nach Rumänien gebracht.



Dieses Material wurde von unserem Gemeindefahrer Dr. Peter Kozlowsky organisiert und bei diesem Hilfstransport dem Bürgermeister der rumänischen Gemeinde **Ieud** für deren Geriatriezentrum übergeben. Die Gemeinde Ieud war bereits Ende vergangenen Jahres der Zielort des „Auersthaler Weihnachtspackerls“.

Darüber hinaus wurden bei einem Besuch unserer Partnergemeinde **Voslobeni ca. 50 Feuerwehrhelme** der FF Auersthal an die dortige Feuerwehr übergeben.



Personalangelegenheiten

Seit 1. März ist Frau Mag. Carina Hinnerth, wh. Beethovenstraße 25, bei der Marktgemeinde Auersthal geringfügig beschäftigt. Sie kümmert sich um Marketing-Agenden wie z. B. der Neugestaltung der Gemeinde-Homepage.

Mit 1. April tritt Herr August Poppenberger aus Groß-Enzersdorf in den Gemeindedienst ein. Er hat ja bereits im Vorjahr einige Monate zur vollsten Zufriedenheit ausgeholfen und ist vielen Gemeindebürgern bereits bekannt. Er wird sich vorwiegend um die Pflege der Grünanlagen kümmern.

Entsorgung von Asche

Am Sonntag, den 8. März wurde in den frühen Morgenstunden die Auersthaler Feuerwehr alarmiert, weil der große Grünschnitt-Haufen am sog. „Wagenklatfer-Spitz“ Feuer gefangen hatte.

Deshalb möchten wir Sie noch einmal darauf aufmerksam machen, dass es verboten ist, Asche dort abzulagern! **Asche gehört in die Asche-Tonne – gibt es beim Abfallverband! Oder auch in den „Inert-Stoffe“-Container am Bauhof** (jeden Samstag von 9.00 – 11.00 Uhr)

Behindertenparkplätze

gegenüber dem Rathaus und vor der Sporthalle (neben „Direktorvilla“)

Seit kurzem haben wir **zwei Behindertenparkplätze** in unserer Gemeinde, die für Personen mit einem gültigen **Parkausweis nach „§ 29b StVO“** gelten. Wer keinen solchen Parkausweis (der Behindertenpass des Bundessozialamtes berechtigt nicht zum Parken auf offiziellen Behindertenparkplätzen!) besitzt, muss mit einer Anzeige rechnen und es besteht die Möglichkeit, dass ein Fahrzeug ohne Parkausweis nach § 29b StVO entfernt, also abgeschleppt wird!

Wenn sich alle an diese Verordnung halten, haben wir wieder ein Stück Lebensqualität in unserer Gemeinde dazugewonnen.

Disco Taxi

Um den Auersthaler Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten nach Besuchen von Discos und verschiedenen „Festln“ gefahrlos und sicher nach Hause zu kommen, hat der Gemeinderat bereits im Jahr 2006 die „Disco Taxi Gutscheine“ gemeinsam mit der Fa. Hoppel ins Leben gerufen.

Auersthaler Jugendliche von 14 bis 23 Jahren können während der Amtsstunden Taxibons im Wert von maximal € 10,- pro Monat um 50% ermäßigt beziehen. Diese Bons dienen als Zahlungsmittel bei den Taxis der Fa. Hoppel und sind jeweils Freitag bis Sonntag bzw. an Feiertagen gültig.

Wir hoffen weiterhin, dass viele Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch machen und dadurch Unfälle und Leid verhindert werden können.

Glühwein für guten Zweck

Regionaler Glühwein wurde wieder am 13. 12. 2014 bei Familie Franz und Manuela Müllner in der Weingartenstraße 71 für einen karitativen Zweck ausgeschenkt.

Dazu gab es selbstgemachtes Wildgulasch, Kuchen und Kekse.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Jungmusikern bzw. Musikern des MV-Auersthal umrahmt.

Den Reinerlös von € 1600,- erhält eine Familie in unserer Gemeinde. Aufgrund des großen Zuspruches werden wir auch 2015 wieder Glühwein kochen.

Wir sagen Danke für Eure Spenden und Unterstützung.

Die FÜRhacker-WALZER-MÜLLNER-Mittagsrunde

Spiel- und Lernspaß für die Kleinen

Am 26.02.2015 überreichte Roland Sperk von der OMV Austria Bürgermeister Ing. Erich Hofer jede Menge Duplo-Steine samt Bauplatte und Kinderbücher für die Kindergartenkinder der Gemeinde Auersthal.

Die bunten Bausteine wurden im Rahmen einer Sicherheits- und Umweltschutzaktion unter dem Titel „Wir bauen auf Sicherheit – Ihre Meinung zählt“ von den MitarbeiterInnen der OMV Austria zusammengetragen. Für jede interne Sicherheitsmeldung

einer/s Angestellten wurde die Sammlung um zwei weitere Steine ergänzt. Das ganze letzte Jahr über repräsentierte die steigende Anzahl der für alle sichtbar ausgestellten Duplo-Steine die Häufigkeit der Sicherheitsmeldungen im Betrieb.

Die Bücherauswahl im Wert von 200€ wurde im Zuge des OMV-Schulprogramms „Move2School“ nach den individuellen Wünschen der Kindergarten-Pädagoginnen getroffen.

Start frei für das Vorlesejahr 2015!



Volksbegehren „EU Austritt“

Aufgrund der am 7. Jänner 2015 an der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie der im Internet veröffentlichten Entscheidung des BMI mit der dem Antrag auf Einleitung des **Verfahrens für ein Volksbegehren** mit der Bezeichnung „EU Austritt“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten – alle Männer und Frauen die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, einen Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde haben und mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (1. Juli 2015) das 16. Lebensjahr vollendet haben sowie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungsberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintra-

gungszeitraumes, das ist **von Mittwoch, dem 24. Juni 2015 bis Mittwoch dem 1. Juli 2015** in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch **einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären.

Die Eintragung hat außerdem den **Familien- und Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes am Gemeindeamt Auersthal, Hauptstraße 88 auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen vorgenommen werden:

Mittwoch, 24. Juni 2015	von 8.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 25. Juni 2015	von 8.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 26. Juni 2015	von 8.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 27. Juni 2015	von 8.00 – 10.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni 2015	von 8.00 – 10.00 Uhr
Montag, 29. Juni 2015	von 8.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 30. Juni 2015	von 8.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 1. Juli 2015	von 8.00 – 16.00 Uhr

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Niederösterreichs Böden im Fokus

2015 ist das „Jahr des Bodens“

- ▶ Böden sind unsere Lebensgrundlage, denn die Nahrung dieser Welt kommt aus dem Boden.
- ▶ Der Schutz unserer Böden ist lebensnotwendig.
- ▶ Im Rahmen der Initiative „Naturland Niederösterreich“ werden auf www.naturland-noe.at regelmäßig interessante Inhalte zum Thema Boden und seinen vielfältigen Funktionen veröffentlicht. Zusätzlich gibt es attraktive Gewinnspiele.

Jeder kann einen Beitrag zum Bodenschutz leisten, in dem der Boden vor der Tür sinnvoll genützt und sorgsam geschützt wird!



© Doris Seebacher

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 219 19, www.naturland-noe.at

Bezirk Gänserndorf setzt auf sauberen Strom!

ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



153 Windkraftanlagen versorgen mehr als 150.000 Haushalte

Die Zukunft unserer Energieversorgung liegt in Erneuerbaren Energien: Wasserkraft, Sonnenenergie, Windkraft und Biomasse helfen uns, nachhaltigen Strom zu produzieren und das Klima zu schützen. Außerdem machen sie uns unabhängig von teuren Energieimporten und halten die Wertschöpfung im eigenen Land. Das Land Niederösterreich hat daher ein ambitioniertes Ziel: Bis Ende 2015 wollen wir 100 Prozent sauberen Strom. Das heißt, dass die gesamte Strommenge, die in unserem Land verbraucht wird, auch in unserem Land erzeugt werden soll, und zwar rein mit der Kraft des Wassers, der Sonne, des Windes und aus Biomasse.

Energiebewegung voll im Gang

In Niederösterreich ist die Energiewende längst zur Energiebewegung geworden. Mit der Unterstützung der Bevölkerung, der Betriebe und der Gemeinden schaffen wir gemeinsam auch noch die letzten Meter ins Ziel.

Werden wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit, dass in Niederösterreich bis 2015 aus jeder Steckdose Strom aus Erneuerbaren fließt. Jeder von uns kann aktiv werden, vom Austauschen ineffizienter Glühlampen oder Haushaltsgeräte bis zum Vermeiden des Standby-Verbrauchs ist alles möglich. Wer möchte kann auch selber Strom produzieren: Photovoltaik-Anlagen wandeln die Sonnenenergie direkt in elektrischen Strom um. Wichtig ist: Jedes Energieprojekt kann Inspiration und Motivation für jemand anderen sein, und jede Erfahrung, die man bei der Umsetzung gemacht hat, ist unbezahlbar.

Die Energieprojekte auf www.energiebewegung.at zeigen es deutlich.

Machen Sie sich ein Bild

Der „100% Liveticker“ auf der Website www.energiebewegung.at macht die Energiebewegung in Niederösterreich in Echtzeit sichtbar und messbar.

Somit können Sie jederzeit nachsehen, wie viel Strom aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse gerade bei uns erzeugt wird.

Zu Beginn 2015 liegen wir niederösterreichweit bei 93 Prozent und die 153 Windkraftanlagen im Bezirk Gänserndorf tragen zu diesem guten Zwischenstand bei. Sie erzeugen sauberen Strom für über 150.000 Haushalte.



Einen Überblick über die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in ganz Niederösterreich erhalten Sie auf www.energiebewegung.at

Herzliche Einladung zur *Muttertagsfeier*

am Samstag, den 9. Mai 2015, um 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Alle AuersthalerInnen, besonderes aber alle Frauen und Mütter sind dazu recht herzlich eingeladen.

Die SchülerInnen der Neuen „Musik-Mittelschule Auersthal“ werden die Feier gestalten.

Im Anschluss an die Darbietungen lädt die Gemeinde zu Kipferl und Kaffee bzw. zu einem Gläschen Wein ein.

STATISTIK AUSTRIA – SILC-Erhebung

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik

Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2015** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild

der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338
(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Streunerkatzen

Oft werden Streunerkatzen angefüttert und damit wird - wenn auch ungewollt - ihre weitere Vermehrung gefördert. Nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie als Belästigung oder Plage empfunden und verjagt. Daher muss auf präventive Maßnahmen großes Augenmerk gelegt werden, damit es gar nicht zu diesen Problemen für Tier und Mensch kommen kann. Die Kastration von Streunerkatzen ist die Methode der Wahl, hier Tierleid verhindern zu helfen.

Die Katzen sollen nach der Kastration wieder an ihren angestammten Platz gebracht werden. So bleibt der Platz besetzt und andere (meist unkastrierte Katzen) können nicht zuziehen. Eine Unterbringung im Tierheim ist für diese scheuen Katzen ohnedies keine tiergerechte Lösung. Sie sind an ein Leben in freier Natur gewöhnt. Begleitende Maßnahmen beim Kastrieren, wie Entwurmen, Entflohen und die Bekämpfung von Ohrmilben können die Gesundheit der Katzen zusätzlich wesentlich verbessern.

Für zahme Haus-/Heimkatzen mit Zugang ins Freie besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kastration.

„Bäuerliche Katzen“ jedoch sind von der Kastrationsverpflichtung ausgenommen. Dabei handelt es sich nicht um die zahmen „Stubentiger“, sondern um jene Katzen, die zwar regelmäßig auf einem Hof mitgefüttert werden, sich aber ansonsten ausschließlich außerhalb der Wohnbereiche aufhalten und den Menschen in der Regel kaum zugehen. Sie können keinem Halter, der für sie verantwortlich ist, zugeordnet werden. Freiwillige Kastrationen sind jedoch auch bei diesen Katzen sehr sinnvoll. Generell ist das Töten von Katzen (auch von Jungen) zur Dezimierung der Nachkommenschaft verboten und kann entsprechend geahndet werden.

Die Marktgemeinde Auersthal und das Land NÖ unterstützen in Zusammenarbeit mit unserer Tierärztin Dipl. tzt. Katharina Bauer die Kastration von Streunerkatzen.

Statistik für das Jahr 2014

Einwohnerzahlen

Jahr	Hauptwohnsitz	Zweitwohnsitz	davon Ausländer
2010	1.833	208	138
2011	1.858	228	178
2012	1.855	231	161
2013	1.889	236	201
2014	1.872	278	242

Altersstatistik

Jahre	Anzahl
0-20	412
21-60	1.208
61-99	530
Anzahl der Einwohner GESAMT	2.150 (davon 1.087 männlich u. 1.063 weiblich)

Geburtenzahlen

Jahr	Mädchen	Knaben	Gesamt
2010	4	9	13
2011	12	6	18
2012	9	9	18
2013	11	9	20
2014	10	8	18

Eheschließungen

2010	9
2011	2
2012	3
2013	3
2014	7

Sterbefälle

Jahr	Männer	Frauen	Gesamt	Durchschnittsalter
2010	6	14	20	82 Jahre
2011	11	5	16	84 Jahre
2012	13	10	24	82 Jahre
2013	10	10	20	79 Jahre
2014	13	16	29	78 Jahre

Baukommissionen

Jahr	Anzahl der Kommissionen	Wohnbauten Neu- und Umbauten	Wirtschaftsbauten und div. andere Bewilligungen
2010	26	18	8
2011	23	13	10
2012	24	15	9
2013	17	13	4
2014	26	17	9

Kindergarten

2010/11	67 (4 Gruppen)
2011/12	53 (3 Gruppen)
2012/13	49 (3 Gruppen)
2013/14	53 (3 Gruppen)
2014/15	48 (3 Gruppen)

Volksschule

2010/11	77 Schüler (5 Klassen)
2011/12	74 Schüler (4 Klassen)
2012/13	70 Schüler (4 Klassen)
2013/14	78 Schüler (4 Klassen)
2014/15	74 Schüler (4 Klassen)

Neue Mittelschule u. Neue Musikmittelschule Auersthal – 8 Klassen

Gemeinde / Jahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Auersthal	49	58	57	53	56
Bockfließ	25	16	15	9	8
Schönkirchen-Reyersdorf	38	37	33	36	36
Groß-Schweinbarth	18	15	10	5	5
Matzen-Raggendorf	9	15	15	11	11
Gänsersdorf	11	9	13	15	15
Straßhof a.d. Nordbahn	2	2	3	2	6
Marchegg	1	1	1		
Angern a. d. March		1	2	1	2
Prottes	1				
Bad Pirawarth	1				
Deutsch Wagram	1	1			
Laa a. d. Thaya		1			
Hausbrunn				1	1
Weikendorf					1
Leopoldsdorf					3
Mistelbach				1	1
Niederhollabrunn					1
GESAMT	156	156	149	134	146

Ärzte-Bereitschaftsdienst

April, Mai, Juni 2015

(an Wochenenden und Feiertagen)
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

APRIL 2015			
04.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
05./06.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
11./12.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
18./19.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
25./26.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
MAI 2015			
01./02./03.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
09./10.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
14.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
16./17.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
23./24./25.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
30./31.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
JUNI 2015			
04./06./07.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
13./14.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
20./21.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
27./28.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276

Der Bereitschaftsdienst ist ein **Notfalldienst** und nur in **wirklich dringenden Fällen** zu beanspruchen.

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 20.00 Uhr)
 und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.

Der „Ärztenachtdienst Gänserndorf Nord“ steht täglich von Montag bis Freitag von 19.00 Uhr abends bis
 7.00 Uhr früh zur Verfügung. **Anmeldungen unter der Rufnummer 141**

*Ein frohes Osterfest wünscht
 im Namen des Gemeinderates
 Ihr Bürgermeister Ing. Erich Hofer*

